

... mit EBBA in die Bretagne ...

Pfingst-Symposion mit EBBA Kaynak 25.5. bis 4.6.2026

Kerlarec,

das liegt nicht weit von Lorient im Finistère ("am Ende der Welt"). In der Bretagne war der Schauplatz der Artussage. Menhire und Dolmen im Süden künden von noch viel älteren Kulturen. Die heutigen Bretonen in ihrer stoischen Freundlichkeit mögen auch gern an den unbezwingbaren Widerstandsgeist von Asterix und seiner Kumpane erinnern. Hier sind die Dörfer noch bewohnt und die Häuser liebevoll gepflegt. Verschlungene Küstenpfade und wildromantische Flusstäler führen einen durch manch malerisches Stück Natur. Das fiel einst auch schon Gauguin und seinen Freunden auf, die in der Gegend in einer Künstlerkolonie lebten.



Inmitten von verwunschenen Kastanienwäldern in der bretonischen Kulturlandschaft liegt La Cour de Kerlarec, ein archaisches Gehöft, gehegt von Gerhard, einem süddeutschen Aussteiger. Dort scheinen die Uhren langsamer zu laufen, und man fühlt sich gleich zuhause. Das Fehlen von Stress und Hektik erst schafft die Voraussetzung für kreatives Tun aus den Tiefen der Seele. Mit Sicherheit ist dort also der beste Platz für ein Bildhauersymposion mit EBBA.

Bretagne-Pfingst-Symposion: 25.05.2026 bis 04.06.2026

Thema: Themenorientierte oder Freie Skulptur aus Baumholz

Symposions-Leiterin: EBBA Kaynak,

- abgeschlossenes Bildhauerei-Studium an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Professor K.-H. Seemann und Professor Jürgen Brod Wolf
- freischaffend seit 1994
- regelmäßig Ausstellungen in Württemberg oder anderswo in Europa
- seit über 20 Jahren auch Leiterin von Kunstworkshops für Kinder oder Erwachsene. Schorndorfer Skulpturenrundgangsführerin.

So ist es geplant und erprobt:

Im bretonischen „Urwald“ rund um die Herberge *La Cour de Kerlarec* wachsen Ahorn und Birke: helle, sensible Hölzer Aber auch die schwere Hainbuche und die gerbstoffreiche Edelkastanie sind hier zu Hause. Bei Beginn des Symposions können die Teilnehmer zusammen mit Gerhard und EBBA im Freiland oder in den dort gelagerten Holzvorräten nach inspirierenden Holzstücken suchen. Dabei ist eine konkrete Anfangsvorstellung genauso möglich wie „noch keine Idee“, verbunden mit Offenheit für Inspiration; am konstruktivsten ist die Kombination aus beidem. Florale Anregungen werden aus der Vegetation vor Ort „geholt“, Wuchsformen beobachtet, das Wesentliche auch mal zeichnerisch erfasst und auf seine Skulptur-Tauglichkeit überprüft. EBBA unterstützt die Ideenfindung. Ihre Vier Jahre Aktstudium unterstützen dabei auch figurative Vorstellungen der Teilnehmer. Neueinsteiger ins Plastische oder ins Holz sind genauso willkommen wie „alte Hasen“.

In den letzten Jahren hatten wir zunehmend „Themen“ mit dabei. 2023 war das "Ikarus", 2024 dann „Persephone“. Diese Themen wurden von uns eingeführt und von Allen diskutiert. Sie wurden in den Arbeiten thematisiert und gelangten bei der Schlussausstellung über die Präsentation zur teils historischen, teils aktuell zeitbezogenen Aussage. Wir haben gemerkt, dass es so für alle anregender ist. Allen Teilnehmern bleibt es natürlich freigestellt, etwas anderes zu schnitzen als das zum jeweiligen Thema. Das nächste Motto ist noch offen. Es können gern Vorschläge gemacht werden.

Zu einem richtigen Symposion gehört natürlich auch Essen, Trinken und gute Gespräche dabei. Abends werden wir miteinander kochen und auch mal in einem Nachbarort einkehren. Die Ferienwohnungen sind mit Küchen/Töpfen/Geschirr gut ausgerüstet. Es empfiehlt sich, bei der Ankunft schon irgendwas dabei zu haben, was kochbar ist, denn es ist Pfingsten.

Gearbeitet wird grundsätzlich mit Berner Eisen und Klüpfel, weil man so der Eigenart des Holzes, der Wuchsrichtung der Fasern näher kommt und die plastische Idee zugleich langsam und meditativ entwickelt. EBBA hilft mit ihrer schnellen Kettensäge gerne jedem, bei dem es sinnvoll ist, und so werden die Teilnehmer zum Schluss mit

ein oder zwei Werkstücken fertig werden können. Wer schon geübt mit der Kettensäge ist, darf sie gern mitbringen. Gesägt wird in Sicherheitskleidung und auf eigene Gefahr!! Die „Säger“ stehen etwas weiter weg von den Klüpfeln.

Wenn alle gut im Arbeitsprozess sind, beschäftigt sich EBBA mit eigenen Skulpturen. Diese Parallelität des Schaffens inspiriert die Arbeitenden wechselseitig.

Und wenn mal einen Tag nichts klappt, wenn man plötzlich das eigene Talent in Frage stellt?

„Den professionellen Künstlern geht es auch oft nicht anders“, sagt EBBA. „Egal, ob man ein Künstler ist oder nicht: Das Herausarbeiten einer Form aus Holz hat an sich noch nichts mit Kunst zu tun. Wer genau beobachtet und konzentriert mit dem Werkzeug arbeitet, wer meinen Anleitungen folgt, der wird in jedem Fall zu einem guten Ergebnis kommen. Das plastische Begreifen der Natur bringt sie uns im Herzen näher.“

Arbeitsplätze findet man im weiträumigen Garten, bei Regen in der riesigen Scheune. Die Arbeit findet vormittags statt, so dass die Nachmittage für Ausflüge in die Natur oder zum Bummeln in bunten Städtchen und auf bäuerlichen Märkten genutzt werden können. Meist ist es wetterbedingt, wenn Änderungen dieses Prinzips notwendig sind. Das Arbeitsprogramm kann man nach Absprache dem Wetter oder dem Ausflugsbedürfnis anpassen.

Mitreisende Partner oder Partnerinnen können sich gern den Grüppchen bei gemeinschaftlichen Dingen anschließen und während des Symposions etwas anderes tun.

Der Aufenthalt außerhalb des Symposions kann nach vorheriger Absprache mit Gerhard um 1 - 2 Tage oder eine Woche verlängert werden.

EBBA bietet:

- gemeinsames Finden der jeweiligen Form aus der vorhandenen Wuchsform des Holzes, auch mit Hilfe der Zeichnung,
- Holzgrobzuschnitt,
- Einstiegshilfe ins Schnitzen,
- Manuelle Hilfe an schwierigen Stellen,
- Künstlerische Begleitung bis zur Fertigstellung,
- evtl. über das Symposion hinaus bzw. für später nach Trocknung des Holzes: Beratung zur Oberflächenbehandlung und/oder Farbgebung sowie zur Versockelung für die Aufstellung zu Hause.

An EBBA kostet es (zahlbar zu Beginn)

- Teilnahme Gebühr für Einzelperson **250 €**
- bei Familien bucht mindestens ein Erwachsener,
pro Kind (8 bis 14 J.) zusätzlich **100 €**

Bei Gerhard Pohl gibt es für

- **10 €** Miete leihweise einen Arbeitsbock, der Körpergröße angepasst
- **10 € - 20 €** (je nach Größe) Holzrohlinge

Mitzubringen sind

- **1 Berner** (bzw. Tiroler) **Eisen** ca. 20 - 60 mm (gerundetes Flacheisen).
- **1 Klüpfel** (kann auch von EBBA zur Not und nach Voranmeldung bereitgestellt werden)
- **Arbeitshandschuhe, feste Schuhe** (am besten mit Stahlkappen), strapazierfähige Baumwoll-Kleidung nach Zwiebelprinzip, damit niemand schwitzt oder friert. Keine Shorts oder Flip-Flops am Arbeitsplatz! Verletzungsgefahr!
- alte Woldecke zur Stabilisierung des Holzes. Eventuell 2 Gewichte an Seil oder Spanngurt.
- **Anreise:** am Vorabend, evtl. auch einen Tag früher
- im Privatwagen (Reiseroute ab Süddeutschland und Unterkunftsempfehlung für Zwischenübernachtung bei EBBA anfordern)
- mit Bahn (über Paris) oder Flugzeug (nach Lorient), selbst gebucht

Unterkunft:

(Die Betten sind deutscher Standard. Mitbringen von Hunden möglich.)

- pro Person im Doppelzimmer für 12 Tage **280 €**
- pro Person Zuschlag im Einzelzimmer (begrenzt) **100 €**

Sinnvoll für ein gutes Grundgefühl im Kurs ist in jedem Fall die Gemeinschaft beim Essen. So sitzt man morgens, mittags und abends lang beieinander und bekommt viel mit. Die alten Griechen nannten es ein Symposion, wenn man nicht nur miteinander arbeitet, sondern danach auch zusammen gut isst und trinkt.

W-Lan im Haus, kein Fernseher auf den Zimmern, dafür Rotkehlchen-Konzerte live.

Umfassende Infos über Unterkunft/Verpflegung unter www.kerlarec.eu

Atelier EBBA, EBBA Kaynak, Vorstadtstr. 61 – 67, 73614 Schorndorf

www.ebba-kaynak.de Tel 07181 254071 ebba_kaynak@yahoo.de

Anmeldung

Pfingst-Symposion La Cour de Kerlarec 25.05.2026 bis 04.06.26

Anreise am 24.05. (nach Absprache mit Gerhard auch früher),

Rückfahrt am 04. oder 05.06. (nach Absprache mit Gerhard auch später)

Doppelzimmer () * Nach Absprache mit Gerhard bitte ankreuzen oder Anzahl eintragen

Einzelzimmer () *

Appartement () *

Symposionsteilnehmer/in

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. _____

Email _____

Begleitperson/en

Nimmt am Symposion teil: * bitte ankreuzen

Name _____

Ja *

Nein *

Vorname _____

Name _____

Ja *

Nein *

Vorname _____

Name _____

Ja *

Nein *

Vorname _____

Senden Sie das **Formular** bitte an:

EBBA Kaynak, Atelier EBBA, Vorstadtstraße 61-67, 73614 Schorndorf

Email: ebba_kaynak@yahoo.de Tel.: 07181 254071

Unterkunftsmöglichkeit rechtzeitig abklären mit

Gerhard Pohl, La Cour de Kerlarec, 29300 Arzano, Frankreich

Email: info@kerlarec.eu Tel.: 0033 298717859. Für die Unterkunft ist eine Anzahlung zu entrichten.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass das Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen auf eigene Gefahr geschieht. Es empfiehlt sich, den Sicherheitshinweisen der Kursleiterin zu folgen.

Datum, Unterschrift _____